

## TG Herford ohne Druck

**Sportkegel-Bundesliga:** Tagessieg auf eigenen Bahnen geholt. Gelsenkirchen und Gilzem müssen absteigen

**Herford.** Am vierten und letzten Spieltag der Abstiegsrunde in der Sportkegel-Bundesliga wurde die TG Herford ihrer Favoritenrolle auf den eigenen Bahnen im Sportpark Waldfrieden ein weiteres Mal voll gerecht. Die Herforder konnten aber auch ohne Druck spielen.

Denn es stand längst fest, dass die TGH auch in der neuen Saison in der höchsten deutschen Spielklasse Wettkämpfe bestreiten wird. „Es war nur noch zu klären, wer mit uns in der Bundesliga bleibt und wer den Weg in die 2. Bundesliga antreten muss“, sagte Stefan Michel von der TGH.

Mit dem Tagessieg und ordentlichen Ergebnissen verabschiedet sich Hausherren in die Spielpause. Florian Grohmann legte gleich zum Start die Tagesbestleistung mit 926

Holz vor. Zudem zeigten Detlef Karlstedt (847), Thomas Klein (877), Uwe Hippert (856), Raffael Tönmann (896) und Horst Stumpe (876) guten Kegelsport. Den zweiten Platz belegte Ninepin Iserlohn, das sich damit den Klassen-erhalt sicherte. Absteigen müssen Union Gelsenkirchen und SK Eifel-land Gilzem.

**Tageswertung:** 1. TG Herford 5.278 Holz (4 Punkte); 2. Ninepin Iserlohn 5.151 (3); 3. Union Gelsenkirchen 5.079 (2); 4. SK Eifel-land Gilzem 4.993 (1).

**Abschlusstabelle der Abstiegsrunde:** 1. TG Herford 18 Punkte; 2. Ninepin Iserlohn 11 Punkte (291 Einzelwertungspunkte); 3. Union Gelsenkirchen 11 Punkte (269 Einzelwertungspunkte); 4. SK Eifel-land Gilzem 10 Punkte.

## Rödinghauser C-Jugend baut die Führung aus

**Nachwuchsfußball:** B-Junioren des SVR unterliegen 1:2 gegen die U16 von Schalke 04

**Rödinghausen (bk).** Die Fußball-C-Junioren des SV Rödinghausen lassen sich auf ihrem Weg in Richtung Aufstieg in die Verbandsliga nicht aufhalten. Die Mannschaft von Trainer Florian Langer gewann ihr Heimspiel gegen den Tabellenzehnten SuS Stadtlohn mit 4:2 (2:1) und führt die Tabelle jetzt mit zehn Zählern Vorsprung auf Preußen Münster II an. Der bislang schärfste Verfolger Jerxen-Orbke rutschte nach einem 2:4 bei der Spvg. Beckum auf Rang drei ab.

Gegen Stadtlohn brachten Hendrik-René-August Meierernst und Emil Grund den SVR per Doppelschlag in der 10. und 12. Minute in Führung. Nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstor der Gäste noch vor der Pause erhöhte Grund in der 45. Minute auf 3:1, ehe Julian Marten mit dem 4:1 nach einer

Stunde für die Entscheidung sorgte. Mehr als das Tor zum 2:4 für Stadtlohn ließ die SVR-Abwehr bis zum Ende nicht zu.

Nicht verbessert hat sich dagegen die Situation der Rödinghauser B-Junioren in der Westfalenliga. Gegen die U16 des FC Schalke 04 unterlag der Tabellenletzte mit 1:2 (0:2) und verpasste es damit, Boden auf die anderen Mannschaften im Tabellenkeller gutzumachen.

Erneut gerieten die Spieler von Trainer Lennart Horn durch ein frühes Gegentor nach einer knappen Viertelstunde 0:1 in Rückstand und mussten zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff das 0:2 hinnehmen. Mehr als der Anschlusstreffer zum 1:2 sieben Minuten vor dem Abpfiff durch ein Eigentor eines Schalers gelang dem SVR-Nachwuchs nicht.

## Rödinghausen II weiter auf dem Vormarsch

**Handball-Bezirksliga:** TG Herford setzt sich ungefährdet in Gütersloh durch

**Kreis Herford (mav/tst).** Erfolgreiches Wochenende für die beiden Handball-Bezirksligisten aus der Region: Während der CVJM Rödinghausen II den TV Jahn Oelde bezwang und weitere Punkte auf dem Weg nach oben sammelte, siegte die TG Herford bei der HSG Gütersloh.

**HSG Gütersloh – TG Herford 21:31 (9:12).** Es läuft bei der TG Herford: Der klare Erfolg in Gütersloh war der siebte Sieg in Folge. Wohin die Reise gehen würde zeigte sich früh, als die TGH aus einem 2:2 ein 6:2 machte (11.). Diese Führung ließen sich die Gäste bis zur Pause nicht mehr nehmen (12:9). Nach dem Wechsel erhöh-

te die TGH schnell auf 17:9 (37.) – das war die Vorentscheidung. Von 20:10 (43.) über 24:15 (51.) feierte die TGH einen absolut ungefährdeten 31:21-Erfolg.

**TG Herford:** Segadlo, Lyschik; Sturhahn (3/1), T. Steffen (3), Menitschuk (3), L. Steffen (5), Bresser (3), Siekmann (1), Überschar (3/1), Kühn (1), Höpfter (2), Witt (7).

**CVJM Rödinghausen II – TV Jahn Oelde 33:23 (15:11).** In den ersten zehn Minuten verlief das Spiel noch sehr ausgeglichen. „Wir brauchen eine gewisse Zeit um ins Spiel zu kommen“, erklärte CVJM-Trainer Lukas Zwaka. Immer wieder glich der Viertplatzierte aus Oelde zum 2:2, 6:6 und 9:9 aus. „Individuelle Aktionen brachten unseren Rhythmus ins Spiel“, resümiert Zwaka. Besonders Neuzugang Sönnick Nehls sorgte als Linkshänder für neue Impulse. „Die zweite Halbzeit konnte ich dann richtig genießen“, so Zwaka. Ab der 45. Minute führte die Hausherren mit zehn Toren. Besonders Mirko Oepping, der in letzter Zeit oftmals mit Verletzungen zu kämpfen hatte, spielte groß auf. Genau wie Leonard Erdbrink warf der Rückraumspieler sieben Tore. „Es ist einfach schön zu sehen, wie sich die Jungs entwickelt haben. Alle haben einen Riesen Schritt nach vorne gemacht“, lobte Zwaka seine Mannschaft.

**CVJM Rödinghausen II:** Vogtschmidt, Droste, Bernhardt (1), Bisschoff (2), Erdbrink (7), Fieselmann (1), Hilker (2), Meier (4), Nehls (5), Nykamp, Oepping (7), Poesse, Schnücke (4)



Hauchdünn: Der Endspurtler Jannis Kommnick (l.) fährt im U17-Rennen nach 39,2 km als Zweiter hinter Nicolas Zippan durchs Ziel. FOTOS: FINKEMEYER

## Dauerregen und Wind getrotzt

**Radsport:** Jannis Kommnick fährt beim 7. Herforder Frühjahrspreis hauchdünn am Sieg vorbei. Bei seinem Heimrennen ist er der bestplatzierte Fahrer des Ausrichters RC Endspurt

Von Ulrich Finkemeyer

**Herford.** Für Nachwuchs-Radsportler Jannis Kommnick war das Tempo von durchschnittlich 42 km/h im U17-Rennen des 7. Herforder Frühjahrspreises über insgesamt 39,2 Kilometer am Ende einen Hauch zu hoch. Dem 15-Jährigen vom Ausrichter RC Endspurt Herford fehlten auf seinem Heimtrainingskurs („Ich wohne zwei Minuten von hier“) nach fast einer Stunde Fahrt im strömenden Regen auf dem schnellen Rundkurs in der Herforder Feldmark kurz vor der Ziellinie ein paar Körner; er musste sich gerade einmal um eine halbe Radlänge dem Sieger Nicolas Zippan vom RSV Königswusterhausen beugen. Beide waren 55:59 Minuten unterwegs

Dennoch: Für Jannis Kommnick war es trotz der niedrigen Temperaturen, trotz des fiesen und böigen Dauerregens und entsprechend schwer zu fahrenden Runden auf dem Feld zwischen Herford und Elverdissen ein „schönes Rennen“. „Wir haben uns gut verstanden. Leider bin ich am Ende zu spät in den Wind gegangen, um noch angreifen zu können“, sagte Kommnick. Der sichtlich erschöpfte Herforder war nach seinem sechsten Platz im Vorjahr diesmal mit Platz zwei beim Heimrennen natürlich „sehr zufrieden“.



Oldies: Die Herforder Dietmar Müller (l.) und Thomas Gruner (3.v.r.) fahren trotz des Dauerregens ein gutes Senioren-Rennen. Beide landen zeitgleich mit dem Sieger Bernd Brune auf den Plätzen 12 und 13.

Bei den Schülern U15 mussten sich die Endspurt-Fahrer Pascal Büter mit Platz acht, Linus Jonas mit Rang 15 und Simon Gerlitzki mit Platz 22 zufrieden geben. Auch für sie waren die 22,4 Kilometer schwer zu fahren, im Schnitt betrug das Tempo hier fast 36 km/h. Der Sieger war 1:17 Minuten schneller als das Feld mit den Endspurtlern. Beim Amateur-Rennen über 61,6 Kilometer behauptete sich der Herforder U23-Fahrer Henry Miller immerhin auf Platz 21. Noch besser lief es für den Her-

forder U19-Fahrer Max Philipp Böckenkröger. Er wurde Zehnter bei den U19-Junioren, die 47,6 Kilometer bewältigen mussten. Es siegte Sven Redmann vom RSV Braunschweig mit einem Temposchnitt von 40,5 km/h.

Beim 42-Kilometer-Rennen der Elite-Frauen reichte es für Lokalmatadorin Johanna Müller zu Platz neun unter 15 Starterinnen. Vier Damen kamen nicht ins Ziel. Das Hauptrennen der KT- und Elite-Amateure über 28 Runden und damit 78,4 Kilometer entschied bei



Teilnehmerpreis: Jannis Kommnick bei seinem Heimrennen mit einem Lebkuchenherz.

böigem Wind und gruseligen Graupelschauern der Paderborner Alexander Hötte für sich. Er siegte in 1:07:24 Stunden vor dem zeitgleichen holländischen Fahrer Adrian Rips. Die beiden hielten das Feld gut auf Distanz – es fuhr erst 36 Sekunden später durchs Ziel. Der Schnitt von 69,8 km/h war bei den widrigsten Rennbedingungen aller Ehren wert. 28 der gemeldete Fahrer waren hier wegen des Wetters nicht an den Start gegangen, darunter auch der Herforder Yannick Gruner. *Ergebnisse folgen*

## Abstiegs-kämpfe nehmen Fahrt auf

**Tischtennis im Bezirk:** Überraschende Heimleite für die TTSG Löhne-Schweicheln. TG Herford besiegt den jetzt punktgleichen Kreisrivalen TTC Rödinghausen II

**Kreis Herford (ha/tni).** Vorerst aufatmen kann die in der Tischtennis-Bezirksklasse durch ihren 9:5-Heimsieg über den jetzt punktgleichen Kreisrivalen TTC Rödinghausen II auf Tabellenplatz acht gekletterte TG Herford. In der Bezirksliga macht der ebenso abstiegsbedrohte TuS Bardüttingdorf II weiteren Boden gut. Allerdings ist er weiter Dritttletzter.

**Bezirksliga**

• **TuS Bardüttingdorf II – TuS Bexterhagen II 9:3 (28:21 Sätze).** Das relativ deutliche Endergebnis täuscht über den knappen Spielverlauf hinweg, zumal die Hausherren in vier Einzeln die volle Distanz von fünf Sätzen benötigten. So auch am sechsten Brett Jörg Schwarz, der gegen Christian

Meier im vierten Satz am Rande einer Niederlage stand. Darüber hinaus punkteten Dominik Bröker/Thorsten Tiemann; Bröker, Tiemann (2), Tobias Körnig (2), Alexander Kratzsch und Kai Horstmann. Für den TuS war es das fünfte ungeschlagene Spiel in Folge. • **TTSG Löhne-Schweicheln – TSV Hahlen 7:9 (34:36 Sätze).** Nach zuvor sieben Siegen am Stück hat der Primus seinen Vorsprung auf Rahden überraschend eingebüßt. „Wir wussten, dass es schwer wird. Schlimmstenfalls hatten wir mit einem Unentschieden gerechnet. Aber nun ist es halt passiert“, kommentiert TTSG-Kapitän Tobias Herken die Heimleite gegen den Viertplatzierten. Die TTSG lag von Beginn an zurück. Dem von Herken/Johannes Viermann gewonnene Anfangsdop-

pel ließen Herken, Karsten Hölteke-meier, Nils Nobbe, Viermann und Max Uhlig (2) sechs Einzelsiege folgen – das war zu wenig.

**Bezirksklasse**

• **TG Herford – TTC Rödinghausen II 9:5 (31:26 Sätze).** Den immens wichtigen TGH-Befreiungsschlag leiteten Björn Sobek/Björn Dahme und Moritz Pellmann/Marc-André Lehmann in den Doppel ein. Danach punkteten Sobek (2), Dahme sowie der acht Matchbälle abwehrende Pellmann (2) im oberen und unteren Paarkreuz. Am vierten Brett brillierte TGH-Neuzugang Evan Sen mit zwei Einzelsiegen. Der TTCR II hatte den zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand – Daniel Schlefing/Sven Lindert hatten im Doppel gepunktet – zu-

nächst durch Siege von Jürgen Marten und Lindert ausgleichen können. Danach sprangen aber nur noch zwei Erfolge von Jörn Linkermann und Elger Marten heraus. Letztlich wurde den Rödinghausen wie zuletzt öfter passiert ihre Schwäche im Entscheidungssatz zum Verhängnis. So verloren Lindert und Linkermann die beiden letzten Partien im fünften Durchgang.

Derzeit stehen vier Teams (darunter Herford und Rödinghausen II) mit je zwölf Punkten auf den Plätzen acht bis elf. TGH-Spitzenkraft Björn Sobek weiß aufgrund des bei Punktgleichheit abgeschafften direkten Vergleichs worauf es ankommt: „Wir müssen die Niederlagen gegen Spitzenteams möglichst knapp halten.“



Entschlossen: Leonard Erdbrink steuerte sieben Tore zum Erfolg seines CVJM Rödinghausen II gegen Oelde bei. FOTO: TORBEN STALLMANN